

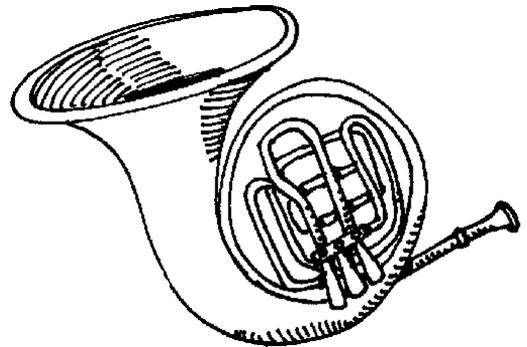
Lernen mit Kopf, Hand und Herz -

dieses Ziel verfolgt unser Projekt **Bläserklasse**. Was heißt das?

Im gemeinsamen, systematischen Lernen und Musizieren mit Instrumenten im Klassenverband erlebt Ihr Kind

Unterricht so, wie wir ihn uns heute alle wünschen:

- ✓ Lerninhalte, Wissen, Können verknüpft mit praktischem Tun und viel Freude daran!
- ✓ Lernen als Projekt, das ständigen Einsatz verlangt und dafür mit Erfolgserlebnissen belohnt!
- ✓ Teamarbeit, die Verantwortung jedes Einzelnen erfordert und direkt zum Ziel führt!



Wenn das Team funktioniert, das belegen viele seriöse Studien und die langjährigen Erfahrungen mit diesem Konzept in mehr als 2000 Bläserklassen in Deutschland, wirkt sich das positiv auf andere schulische Bereiche aus.

Die **Konzentrationsfähigkeit** wird trainiert; **Ausdauer** und **Merkfähigkeit** werden verbessert. **Zielorientiertes Arbeiten in der Gruppe** ist selbstverständlich. **Erfolg als Klassenerlebnis** ist auch sozialer Erfolg, denn gemeinsames Musizieren fördert in hohem Maße **soziales Lernen**, **Teamfähigkeit** und die **Klassengemeinschaft**. **Die Schüler sollen nicht nur Töne üben, sondern auch Rücksicht und Verantwortung.**

Überdies bietet die Bläserklasse auf motivierende Weise jedem/jeder Schüler/in musikalische und damit auch **persönliche Erfolgserlebnisse**, das **Selbstwertgefühl** wird erhöht. Ein Instrument zu lernen bedeutet auch die Vorbereitung auf eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung über die Schule und die Schulzeit hinaus. Und:

Es macht einfach Spaß!

Wie funktioniert eine „Bläserklasse“?

Die Schulklasse lernt vom ersten Tag an gemeinsam Instrumente eines konzertanten Blasorchesters, musiziert wird im Klassenverband. Das Konzept ist auf zwei Jahre angelegt.

Beim Klassenmusizieren lernen die Kinder zunächst sämtliche Instrumente durch Ausprobieren kennen, um herauszufinden, welche für sie besonders geeignet sind. Nach dieser mehrwöchigen Probephase darf sich Ihr Kind drei Instrumente wählen, eines davon wird dann „sein“ Instrument werden: **Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium oder Tuba.**

Die Klasse hat eine zusätzliche Musikstunde pro Woche (drei statt zwei), um einen zügigen Lernfortschritt zu gewährleisten. Der Musik- und Instrumentalunterricht wird von einer/einem Musiklehrer/-in am Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium gemeinsam mit erfahrenen Instrumentallehrerinnen und -lehrern erteilt.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Ihr Kind muss für das neue Instrument **keine Vorkenntnisse** mitbringen, kann also „bei Null“ anfangen.

Es darf aber auch ein bereits länger erlerntes Bläserklassen-Instrument weiterspielen.

Die gewählten Instrumente werden als **Leihinstrument** für 2 Schuljahre von der Schule zur Verfügung gestellt. Leihgebühr und Unkostenbeitrag für die externen Instrumentallehrer*innen betragen monatlich **28 €**. (Musikschulen müssten dafür ca. 50 € erheben.)

Die Instrumente bleiben zum Unterricht mehrere Tage in der Schule, danach werden sie mit nach Hause genommen – dann kann und soll Ihr Kind darauf üben – und erst zur nächsten Musikstunde in der folgenden Woche wieder mitgebracht.

Kontakt:

Andrea Krahn,
Lucas Weinspach